



Sie sind zufrieden: Silvia Deller und Jean-Pierre Cavin wissen ihre eigenen Weine durchaus zu schätzen.

Bild Jérôme Stern

## Weine fließen an der Seepromenade

Sie sind Schweizer Weinbauern, die ihren Wein selber vinifizieren und verkaufen. Und sie stehen 100-prozentig hinter ihren Erzeugnissen. Nun präsentieren sie ihre Produkte an einer Degustation im Hotel «Schwanen» in Rapperswil-Jona.

von Jérôme Stern

Jean-Pierre Cavin entkorkt eine Flasche Yvorne «Blanc de Noir», probiert einen klitzekleinen Schluck. Der Weinbauer und Präsident des Wyschiffs lächelt zufrieden – und spuckt den Schluck in einen bereitstehenden

Kübel. «Das muss man», sagt er, «ausser man will aus der Degustation ein kleines Fest machen.»

In wenigen Minuten beginnt die Weinmesse Wyschiff. Doch trotz ihres Namens befinden wir uns nicht an Bord eines Schiffes, sondern im Festsaal des Hotel «Schwanen» an der Rapperswiler Seepromenade. Ur-

sprünglich habe das Wyschiff hier auch effektiv auf einem Schiff stattgefunden, erklärt Cavin, während er die nächste Flasche entkorkt.

«Aber bei der zweiten Ausgabe 2010 war der Rapperswiler Hafen vereist und wir konnten mit unseren beiden kleinen Schiffen nicht reinfahren.» So hätten er und seine Kollegen

«Der Wein ist wie ein Kind – er braucht Erziehung, Zeit und ganz viel Geduld.»

spontan das Hotel «Schwanen» angefragt. «Näher am Wasser können wir ja kaum sein», sagt – und blickt aus dem Fenster aufs Hafenbecken.

### Vom Anbau bis zum Verkauf

Das Wyschiff findet heuer zum siebten Mal in Rapperswil-Jona statt. Und anders als grosse Wein-Anlässe wie die Zürcher Expovino wird diese Messe von Weinbauern selber organisiert, wie Cavin ausführt.

«Wir sind Weinbauern, die von Anbau über Vinifizierung bis zur Vermarktung alles selber machen», sagt er und begrüsst ein paar Kollegen. Französisch ist im Saal klar die vorherrschende Sprache. Der Ton ist jovial, man klopf sich auf die Schultern, freut sich über ein bekanntes Gesicht – keine Spur von Konkurrenzdenken. Plaudernd warten die 20 ausstellenden Winzer, bis die ersten Besucher eintreffen.

«Wein ist wie ein Kind», sagt Cavin lächelnd. «Er braucht Erziehung und Geduld.» Zu 80 Prozent liege das Geheimnis eines guten Weins am Boden, an der Lage – und natürlich am Wetter.

### Regionale Produkte im Trend

Schweizer Winzer hätten in den letzten zehn Jahren extreme Fortschritte bei der Qualität gemacht, betont Cavin. «Wir müssen uns auf unsere Stärken und Nischen konzentrieren. Und unsere Kunden wissen das zu schätzen.» Seine Standnachbarin Silvia Deller vom Weingut Saxer bestätigt: «Gerade die jungen Kunden wollen Produkte aus der Region. Beim Wein genauso wie beim Essen.»

Während Cavin als Waadtländer Winzer sowohl Weissweine wie auch Rotweine produziert und sich dabei vor allem auf die Traubensorten Chasselas, Pinot Blanc und Gamay konzentriert, zeigt ein kurzer Rundgang eine klare Dominanz der Sorte Pinot Noir bei den Rotweinen – sowie Riesling-Silvaner bei den Weissweinen.

Doch hinsichtlich des fertigen Produkts herrscht wiederum grosse Vielfalt: Vom schweren Rotwein bis zum Schaumwein – fast alles ist vorhanden.

\* Wyschiff im Hotel «Schwanen», noch bis Sonntag, 28. Februar. Morgen von 16 bis 21 Uhr. Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

## Schänner Brief noch nicht verkauft

Im Artikel «Ein Schänner Brief von erstaunlichem Wert» in der gestrigen Ausgabe heisst es, der Faltbrief mit höchst seltener Frankatur sei auf ricardo.ch bereits verkauft worden. Das ist falsch. Richtig ist, dass der Brief, der vor rund 160 Jahren von Wattwil nach Schänis geschickt worden war, weiter auf ricardo.ch zu haben ist. Da die erste Auktion beendet war, war er lediglich für kurze Zeit nicht aufgeführt gewesen. Nun läuft aber die zweite Auktion für den besonderen Brief, und es darf auf ricardo.ch wieder geboten werden. Der ausgerufenen Preis lautet auf 9000 Franken. Im «Schweizer Briefmarken Katalog» wird der Wert des Schänner Briefes auf 45 000 Franken taxiert. (so)

## Wintereinbruch führt zu Unfällen

Der Wintereinbruch hat am Donnerstagmorgen zu zahlreichen Unfällen in der Ostschweiz geführt. Laut Polizei wurde dabei niemand ernsthaft verletzt. Es entstand jedoch hoher Sachschaden. Im Kanton kam es am Donnerstagmorgen auf schneebedeckten Strassen zu zehn Unfällen mit insgesamt 16 beteiligten Fahrzeugen. Keiner der Unfälle ereignete sich in der Region See-Gaster, wie der Polizeimeldung zu entnehmen ist. (so)

### IMPRESSUM

**südostschweiz**

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

**Herausgeberin** Samedia Publishing AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

**Redaktionsleitung** Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor), Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

**Kundenservice/Abo** Samedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

**Inserate** Samedia Promotion

**Verbreitete Auflage** (Südostschweiz Gesamt):

79 172 Exemplare, davon verkaufte Auflage 75 294

Exemplare (WEMF/-SW-beglaubigt, 2015)

**Reichweite** 164 000 Leser (MACH-Basic 2015-2)

Erscheint siebenmal wöchentlich

**Adresse:** Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach,

Telefon 065 285 91 00, Fax 065 285 91 11

**E-Mail:** Redaktion Gaster und See: gastersee@suedostschweiz.ch;

leserreporter@suedostschweiz.ch; meingemeinde@

suedostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe

© Samedia

## Marmotte erzählt, spielt und singt

Crossover zwischen klassischem Cello und Hackbrett, zwischen Liedgesang und Theater bringt die Gruppe Marmotte in Rapperswil-Jona auf die Bühne. Vertont hat sie Geschichten unter anderem aus Walde am Ricken.

Die Gruppe Marmotte, das sind Jacqueline Brack Lees, Rhythmikerin, Lucia Schneider Menz, Cellistin, und Beat Hofmann, Sänger. Am Samstag, 27. Februar, 20.15 Uhr, und am Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr (Matinée), treten sie auf der Kellerbühne Grünfels in Jona mit ihrer Musikszenerie «frisch gebettet» auf.

Im Programm findet sich auch eine Geschichte, die sich in Walde am Ricken ereignet hat. Es geht um die Flucht des Panthers aus dem Zürcher Zoo... Marmotte hat sie modern vertont und in Szene gesetzt.

Marmotte sei sinnlich-musikalische Inszenierung, teilen die Veranstalter mit. Die Cellistin, die Rhythmikerin und der Sänger erzählen Geschichten aus der Schweiz und aus Bayern, auf ihre ganz eigene Art. Eben



Musik, Gesang, Spiel und Film: Die Gruppe Marmotte entführt in eine klingende Geschichtenwelt.

als Crossover zwischen klassischem Cello und Hackbrett, zwischen Liedgesang und Theater.

Mit Videoprojektionen und Instrumenten auf fahrbaren Untersätzen entsteht eine einzigartige Musikszenerie.

### Aus dem 17. bis 21. Jahrhundert

Alle Geschichten werden von Marmotte vertont und gespielt. Das Cello flirrt mit dem Trumpet-singenden Marmotterich, flirrt, schmelzt, vibriert, pizzt und schmachtet. Glissandierend zum Blasebalg des Örgelis wird dem sterbenden Panther in Walde das Leben ausgehaucht.

Und bald darauf sind wilde Hackbrettsaitensprünge zu wehklagendem Sägesang zu vernehmen. Unerschämte bewegen sich zwischen über-

raschenden Klängen und eigenwilligen Instrumenten ein Charmeur, die alte Jungfer, der freche Bauernlümmele, ein unschuldiges Mädchen, der Ehegatte und der Pfarrer durchs Programm.

Die Geschichten aus dem 17. bis 21. Jahrhundert stammen aus verschiedensten Lied- und Geschichtssammlungen Bayerns und der Schweiz.

Die Musik ist verbindendes Element. Geschichten werden als Lied vertont oder inspirieren zu eigenständiger Komposition und Schauspiel. Durch die Kombination von Musik, Erzählung, Schauspiel und Film entsteht eine einzigartige Musikszenerie. (eing)

\* Kasse und Bar sind eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. Vorverkauf: Poststellen, www.ticketino.com, 0900 441 441 (1 Franken/Minute ab Festnetz).

INSERAT

**Gabriel**  
HIMMLISCH GUT

Freitag, 26. Februar  
**Pâtisserie**  
**3 FÜR 2!**

Glarus | Näfels | Niederurnen  
Lachen | Uznach | Schänis | Kaltbrunn

[WWW.BAECKEREI-GABRIEL.CH](http://WWW.BAECKEREI-GABRIEL.CH)